

URGEWALT AUS SCHWABEN

Sie heißen wie Stürme, sehen aus wie Präzisionsmaschinen und kommen aus dem Ländle: die exquisiten Laufwerke von Acoustic Signature. Wir testen den Typhoon Neo.

■ Von Andreas Eichelsdörfer

Neun Laufwerke umfasst das Portfolio der schwäbischen Plattenspieler-Schmiede Acoustic Signature. Drei davon sind nach Wirbelstürmen benannt: Tornado, Hurricane und Typhoon. So schrecklich diese Stürme auch sein mögen, sie sind auch faszinierend, stehen für die Allmacht der Natur und zeigen aus dem Weltall betrachtet eine einzigartige Ästhetik. Das passt auch für die drei mittelgroßen Laufwerke von Acoustic Signature, wo sich Urgewalt und Ästhetik zu einem einzigartigen technischen Wunderwerk vereinen.

Wer die Plattenspieler aus Süßen im Kreis Göppingen wirklich verstehen will, muss die Fertigung mit eigenen Augen sehen. Ich durfte die Manufaktur im Frühjahr 2021 besichtigen, den Bericht lesen Sie in AUDIO 5/21. Gunther Frohnhöfer, Chef von Acoustic Signature, liebt schwere Maschinen. Nein, keine Motorräder, das Biken hat er aufgegeben. Er steht auf Fräs- und Drehmaschinen, computergesteuert und hochpräzise wie seine Plattenspieler.

Dabei ist der gelernte Nachrichtentechniker ein Selfmademan, der sich praktisch alles selbst beigebracht hat. Der Anfang war schwer, erzählte er bei seinem Besuch in der Redaktion. Das Arbeiten an einer Drehbank ist nicht einfach und erzeugt schnell großen Frust, wenn das Ergebnis nicht der Vorstellung entspricht. Aber das ist lange her. Heute







DIE KRAFT DER DREI HERZEN: Drei Motoren mit dedizierten Riemen – alle drei Jahre gibt es kostenlos Ersatz – treiben den Plattenteller des Typhoon Neo.



INNENANSICHTEN: Ein Teil des Lagers mit zwei Kupferbuchsen.

genießt seine Produktion einen so exzellenten Ruf, dass viele andere Hersteller Teile oder gleich ganze Plattenspieler bei ihm fertigen lassen. Darunter finden sich viele High-End-Marken.

DAS GROSSE BESTECK

Für den Test fiel unsere Wahl auf den Typhoon Neo, der nackig 12450 Euro kostet. Satte 15 Jahre Garantie auf das Laufwerk geben dem Kunden reichlich Investitionssicherheit. Als Tonarm dient

der Acoustic Signature TA-2000 für 2800 Euro, ein mittelschwerer 9-Zöller aus eigener Fertigung. Der montierte Tonabnehmer MCX3 ist ein MC-System für 1300 Euro. Für den Anfang ist das eine mehr als solide Ausstattung. Wer möchte, kann noch zwei weitere Tonarmbasen montieren lassen. Sechs Tonarme gibt es bei Acoustic Signature, fünf davon als 9- oder 12-Zoll-Ausführung.

Das Laufwerk bringt satte 35 Kilogramm auf die Waage. Da muss zwar

noch nicht der Statiker kommen, aber das Rack sollte über entsprechende Reserven verfügen. Das Chassis ist eine mechanische Wohltat für alle Sinne. Hier findet das Auge Spaltmaße, wie sie die Automobilindustrie gerne hätte. Das Chassis ruht auf drei massiven Füßen, die selbstverständlich einstellbar sind und von Gel-Einlagen bedämpft werden. Das Aluminiumgehäuse mit CLD-Technologie („Constraint Layer Damping“) sorgt für ein verbessertes Resonanzverhalten. Der Subteller wird über drei Riemen von drei besonders leisen AC-Motoren angetrieben.

Das Aufziehen der Riemen ist eine Frickelei, aber wie immer im Leben gilt auch hier: Hat man es einmal gemacht, weiß man, wie's geht. Alle drei Jahre gibt es kostenlose Ersatzriemen von Acoustic Signature, dann sollten sie auch getauscht werden. Bevor der Teller auf dem Subteller seinen Platz findet, wird der Schacht mit den Motoren und den Riemen mit einer Metallplatte verschlossen, die mit sechs Schrauben fixiert wird. Das sieht klasse aus und sorgt dafür, dass keine Geräusche von den eh schon nahezu lautlosen Motoren und Riemen nach außen dringt.



SUMME SEINER TEILE:

Höchste Präzision, so weit das Auge reicht. Der Typhoon Neo ist ein faszinierendes Stück Technik.

STECKBRIEF

	ACOUSTIC SIGNATURE TA-2000 NEO
Vertrieb	AS-Distribution GmbH Tel. 07162 207970
www.	acoustic-signature.de
Listenpreis	2800 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Ausführung	9-Zoll-Arm
Gewicht	545 Gramm
Empf. Gewicht Tonabnehmer	4–16 Gramm
Varianten	9 Zoll, 12 Zoll
Besonderheiten	Phonokabel von Audioquest



GEBÜRTIGER SCHWABE: Der Tonarm TA-2000 Neo ist eine Eigenentwicklung von Acoustic Signature und wird selbstverständlich auch in Schwaben gefertigt.

Jetzt darf der schwere Teller mit dem Laufwerk verheiratet werden. Im Teller ruhen 24 güldene Zylinder, die sogenannten Silencer. Diese massiven Kupferzylinder sind mit Gold (24 Karat) überzogen und nehmen dem Plattenteller jegliche Eigenresonanz. Zunächst mag es so aussehen, als handle es sich um eine Presspassung, aber in Wahrheit halten zwei Gummiringe die Silencer am Platz. Dabei haben sie keinen direkten Kontakt zum Teller. Gunther Frohnhöfer hat es bei der Werksführung demonstriert. Ein Teller ohne Silencer klingt angeschlagen wie Glöckchen. Mit den Silencern gab es nur noch trockenes „Plock“.

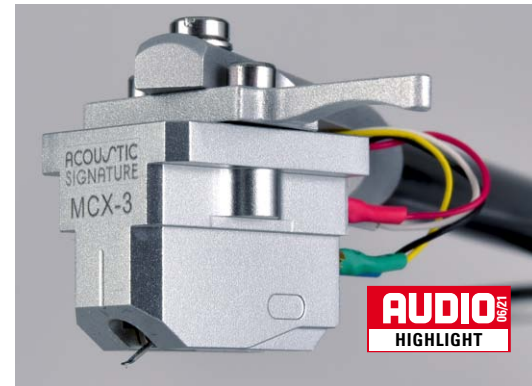
So hübsch der silberfarbene Teller mit den goldenen Kreisen anzusehen ist, wäre es fatal, die Platten direkt darauf abzulegen. Für den richtigen Kontakt sorgt eine schwarze Ledermatte mit 24 Aussparungen, damit die hübschen Goldzylinder nicht einfach darunter verschwinden. Laufwerk und Teller gibt es auch in Schwarz, eine Kombination ist auch möglich, aber ehrlich: So richtig fesch sieht er in Silber aus. Die Motorsteuerung ist in einem Extra-Kästchen untergebracht. Die Steuereinheit ist als separates, rundes Gehäuse ausgeführt.

Das kann so unter dem Chassis platziert werden, dass die Bedientasten „On/Off“ und „33/45“ hervorlugen.

Aber es darf auch ganz woanders stehen – die Verbindung zur Steuerzentrale stellt ein handelsübliches Netzwerkabel mit RJ45-Steckern her. Ein schlauer Schachzug, denn so kann der Kunde die Kabellänge selbst bestimmen und die Bedieneinheit aufstellen, wo er will, zum Beispiel neben dem Sofa. Mit im Test war die Plattenklemme Grip-S. Wieder so ein ästhetisches Kleinod deutscher Ingenieurskunst. Eine Viertelumdrehung genügt, um die Klemme zu lösen. Man kann den 750 Gramm schweren Grip-S auch als Plattengewicht nutzen. Auch hier finden wir alte Bekannte in Form von fünf Silencer-Modulen wieder.

9 ZOLL FÜR DEN ANFANG

Der TA-2000 Neo aus eigener Kollektion ist mit 545 Gramm ein mittelschwerer 9-Zoll-Tonarm. Ihn gibt es auch als 12-Zoll-Variante. Ein steifes, gut bedämpftes Dual-Karbonrohr in Verbindung mit der spielfreien, kugelgelagerten Aufhängung macht ihm zum idealen Partner für den Typhoon Neo. Sollte je der Wunsch nach mehr entstehen, gibt es noch eine



MOVING COIL: Das Acoustic Signature MCX3 harmoniert ideal mit dem Tonarm TA-2000.

STECKBRIEF

	ACOUSTIC SIGNATURE MCX3
Vertrieb	AS-Distribution GmbH Tel. 07162 207970
www.	acoustic-signature.de
Listenpreis	1350 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Nadelträger/Schliff	Aluminium/Nude-Fineline
Auflagekraft/empf. Arm	23 Nm/mittel bis schwer
Tiefenabtafbarkeit	80 µm
Hochtonverzerrungen	0,09 % (li); 0,14 % (re)
Ausgangsspannung (DIN)	0,75 mV (li); 0,77 mV (re)
Impedanz/Induktivität	7,5 Ohm/0,008 mH
empf. An-/Abschluss	MC/100 Ohm
Gewicht (o. Schrauben)	12,6 g

AUDIOGRAMM AUDIO 06/2021

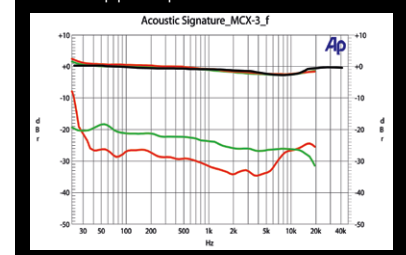
● sehr ausgewogen und natürlich mit schön tiefer Bühne

Klang	100
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO KLANGURTEIL 100 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

MESSLABOR

Der MCX3 punktet mit äußerst niedrigen Hochton-Verzerrungen (0,09%/0,14% L/R) sowie hoher oberer Grenzfrequenz. Der Frequenzgang weist eine leichte Präsenzsenske auf, die Kanaltrennung ist im gesamten Frequenzbereich ordentlich (31 dB L/R; 24 dB R/L). Die Abtafbarkeit bei 23 mN ist mit knapp 80 µm ausreichend.





PERFEKTES CONTROLLING: Die Nutzung handelsüblicher Netzwerkkabel ermöglicht es, die Bediendose frei aufzustellen.



STECKBRIEF

ACOUSTIC SIGNATURE TYPHOON NEO	
Vertrieb	AS-Distribution GmbH Tel. 07162 207970
www.	acoustic-signature.de
Listenpreis	12450 Euro
Garanzzeit	15 Jahre
Maße B x H x T	45 x 19 x 46 cm
Gewicht	35 kg
Antrieb	Riemen (drei)
Geschwindigkeiten	33 & 45
Drehzahlumschaltung	•
Arm-Höhenverstellung	•
Füße höhenverstellbar	•
Pitch-Regelung	•
Vollautomat/Endabschaltung	-/-
Besonderheiten	Umschaltbox extra

große Auswahl im Katalog von Acoustic Signature. An dieser Stelle sei auch der Besuch der neugestalteten Homepage **www.acoustic-signature.de** empfohlen. Ein Low-Output-MC-System ist der Tonabnehmer MCX3. Sein nackter Diamant weist einen Fine-Line-Schliff auf.

EIN MEISTER DES KLANGS

Wir legten zum Test eine Maxi-Single aus den 70ern auf: The Salsoul Orchestra mit „Salsoul 3001“. Eine funkige Version von „Also sprach Zarathustra!“ Diese Scheibe ist ein Erbstück, aber so hatten wir sie noch nie gehört! Ruhig und mächtig baute der Typhoon die Soundkulisse auf. Er zeigte ein gutes Gefühl für den Soul in diesem Stück. Der Raum war tief, die Ortung exakt. Gründlich fischte er die Klanginformationen

aus der Rille, allerdings ohne Härte, ohne Analyse, ohne Gefitzel, dazu kam ein mächtiger Bass ohne Dröhnen. Erst das Knistern in der Auslaufrille (ja, diese Platte ist alt) erinnerte uns daran, dass da eben tatsächlich Vinyl rotierte.

Als nächstes rotierte mit der „Burmeser Selection Vol. 1“ eine schwere 45er-Scheibe auf dem Teller des Typhoon Neo. Die Live-Atmosphäre bei „Keith Don't Go“ des sagenhaften US-Gitarrenrockers Nils Lofgren erzeugte sofort die zu erwartende Gänsehaut. Das hatte Verve, eine Soundkulisse zum Eintauchen. Aus dem Typhoon Neo kam die reine Musik. Was so banal klingt, ist in Wahrheit die ganz große Kunst, die nur wenige beherrschen. Der Typhoon Neo ist ein Meister des Klangs.

AUDIOGRAMM



• unglaublich ruhige Natur, herrlich unaufgeregt, absolute Elite	• kostspielig
Klang	123
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO KLANGURTEIL 123 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG HIGHENDIG

FAZIT



Andreas Eichelsdörfer
Editor-at-Large AUDIO

Der Acoustic Signature Typhoon Neo mit dem TA-2000 Neo und dem MCX3 ist eine analoge Traumkombination, die mit 16 600 Euro einen stolzen Preis hat. Er findet seine Käufer, weil Fertigungsqualität und Klangeigenschaften einmalig sind. Einer der besten Spieler, die wir je im Test hatten.



FEINJUSTAGE: Mit Speed-Tastern lässt sich die Umdrehungszahl optimal einstellen. Zum Plattenspieler führt übrigens lediglich ein einziges RJ45-Kabel.

MESSLABOR

Guter Gleichlauf ($\pm 0,12\%$ bewertet) und die penible Einhaltung der $33\frac{1}{3}$ Umdrehungen ($+0,03\%$) sind dank der Geschwindigkeitsfeinstelltaster an der Control-Box möglich. Das Gleichlauf-Tonspektrum (links) sieht sauber aus, die Rumpelwerte (70 dB/73 dB mit Platte/Messkoppler) können sich ebenfalls hören lassen, wenn aufgrund der geschickten Platzierung aller Kabel die Motorbrumm-Einstreuungen minimiert sind.

